

Medien Bulletin 1

Heidi – Weltliteratur aus Zürich und das Heidi/Spyri Network (HSN)

Mit Blick auf die bevorstehenden Jubiläen von Johanna Spyri (1827–1901) und ihrer Heidi-Geschichte (1880/1881 Gotha), hat sich 2020 an der Universität Zürich (UZH) ein Expertengremium gebildet, das die 14 wichtigsten Institutionen im Bereich Heidi/Spyri miteinander verbindet: das Heidi/Spyri Network, HSN, das von dem Heidiseum initiiert und mitgegründet wurde.

Leiterin des HSN ist Prof. Christine Lötscher. Sie wird von einem Beirat unterstützt, den die Präsidentin der Johanna Spyri Stiftung leitet: Frau Regine Aeppli, ehem. RR und NR des Kantons Zürich.

In einer ersten Phase hat eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe die literarische Substanz und Bedeutung der Heidi-Romane und Spyri-Archive analysiert, die weitgehend in Zürich lagern, aber auch in Japan und den USA vorhanden sind. 2021 wurde ein Antrag für das Heidi-Archiv des Heidiseum und das Johanna Spyri-Archiv des SIKJM ausgearbeitet, mit der Universität Zürich im Lead, und die beiden Archive am 18. Mai 2023 von der UNESCO in Paris in das Programm «Memory of the World» eingetragen.

Eine zweite Arbeitsgruppe analysiert und priorisiert die bevorstehenden Heidi/Spyri-Jubiläen und -Aktivitäten bis 2030 - Medien-Bulletin 2 -.

Ein Patronatskomitee mit Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Politik soll das HSN während der kommenden Jahre begleiten und unterstützen.

Heidi ist das auflagenstärkste und bekannteste Kinder- und Jugendbuch der Schweiz. Es wurde in über 70 Sprachen übersetzt, und seine globale Bekanntheit, Aktualität und Rezeptionsgeschichte sind bis heute ungebrochen. Heidi ist ein globales Medienphänomen und Weltliteratur.

Zahlreiche Verfilmungen und Zeichentrick-Adaptionen verschafften Heidi ein Millionenpublikum und machten seine Geschichte zur wohl bekanntesten und beliebtesten Kinder-Story der Welt. Der neueste Film von 2015 mit Bruno Ganz wird in 58 Länder verliehen und ist damit der erfolgreichste Schweizer Film aller Zeiten. Für 2025 ist ein neuer computeranimierter Kinofilm für 100 Länder in Produktion.

In den HSN-Gremien sind folgende Institutionen vertreten: Universität, Stadt und Kanton Zürich, Johanna Spyri-Stiftung und Heidiseum, NordSüd Verlag, Kanton Graubünden (Heididorf Maienfeld, Fachhochschule Graubünden), Kanton St. Gallen (Destination Heidiland, Bad Ragaz), Universität Mainz (Prof. Gerhard Lauer). Dem HSN gehört auch die Kyoto Universität in Japan an, die eine enge und strategische Partnerschaft mit der Universität Zürich und dem Heidiseum führt.

Kontakt

Heidiseum – The Heidi Heritage Project
UNESCO-Netzwerkpartner
Dr. Peter Büttner und Peter Polzin
Bahnhofstrasse 21, CH-8001 Zürich
E-Mail: peter.polzin@heidieritage.com | peterotto.buettner@uzh.ch
Tel.: +41 76 382 18 65
www.heidieritage.com